

Einladung

zur 17. Sitzung des Sportausschusses am
Montag, 11. Februar 2019, 16.00 Uhr, Rathaus, Hodlersaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.08.2019
4. Sportbündnis FarbenSpiel
(Drucks. Nr. 0005/2019)
5. Zuwendung zum Aufbau inklusiver Angebote beim Turn-Klubb zu Hannover
(Drucks. Nr. 2947/2018)
6. Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Sportverein Borussia von 1895 e.V. Hannover
(Drucks. Nr. 0078/2019)
7. Zuwendung an den Hannoverschen Regattaverband e.V.
(Drucks. Nr. 0083/2019)
8. Umsetzung des Kunststoffrasenplatzprogramms
Drucks. Nr. /2019 mit 2 Anlagen
Es ist vorgesehen, dass die Drucksache eingebracht und vorgestellt werden soll.
9. Bericht der Dezernentin

Schostok

Oberbürgermeister

Einladung

zur 17. Sitzung des Sportausschusses am
Montag, 11. Februar 2019, 16.00 Uhr, Rathaus, Hodlersaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.08.2019
4. Sportbündnis FarbenSpiel
(Drucks. Nr. 0005/2019)
6. Zuwendung zum Aufbau inklusiver Angebote beim Turn-Klubb zu Hannover
(Drucks. Nr. 2947/2018)
7. Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Sportverein Borussia von 1895 e.V. Hannover
(Drucks. Nr. 0078/2019)
8. Zuwendung an den Hannoverschen Regattaverband e.V.
(Drucks. Nr. 0083/2019)
5. Umsetzung des Kunststoffrasenplatzprogramms
Drucks.-Nr. /2019 mit 2 Anlagen
Es ist vorgesehen, dass die Drucksache eingebracht und vorgestellt werden soll.
9. Bericht der Dezernentin

Schostok

Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Hannover - - Datum 12.02.2019

PROTOKOLL

17. Sitzung des Sportausschusses am Montag, 11. Februar 2019,
Rathaus, Hodlersaal

Beginn 16.00 Uhr
Ende 17.34 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau Klebe-Politze	(SPD)	
Ratsherr Klapproth	(CDU)	
Ratsherr Alter	(SPD)	
Ratsherr Bindert	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Ratsherr Bingemer	(FDP)	
Ratsherr Borstelmann	(CDU)	
Ratsherr Karger	(AfD)	
Beigeordnete Kastning	(SPD)	16.00 - 16.55 Uhr
Ratsfrau Dr. Matz	(CDU)	
Ratsfrau Steinhoff	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Ratsherr Zingler	(LINKE & PIRATEN)	

Beratende Mitglieder:

Herr Bankole	(SPD)	16.08 - 17.34 Uhr
Herr Finke		
Frau Girschikofsky		
Herr Jägersberg		
Herr Kröner		
Herr Pieper		
Frau Wiede		
Herr Willig		

Grundmandat:

Ratsherr Förste	(Die FRAKTION)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Stadträtin Beckedorf	
Frau Rudolph	(OE 52)
Frau Mac-Lean	(OE 52.0)
Herr Schaefer	(OE 52.2)
Herr Helldobler	(OE 52.22)
Frau Berg	(OE 52.22)
Herr Depping	(OE 67.21)
Herr Horn	(OE 18.LS)
Herr Körber	(Dez. III)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.08.2018
4. Sportbündnis FarbenSpiel
(Drucks. Nr. 0005/2019)
5. Zuwendung zum Aufbau inklusiver Angebote beim Turn-Klubb zu Hannover
(Drucks. Nr. 2947/2018)
6. Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Sportverein Borussia von 1895 e.V. Hannover
(Drucks. Nr. 0078/2019)
7. Zuwendung an den Hannoverschen Regattaverband e.V.
(Drucks. Nr. 0083/2019)
8. Umsetzung des Kunststoffrasenplatzprogramms
Drucks.-Nr.0463/2019 mit 2 Anlagen
9. Bericht der Dezernentin

17. Sitzung des Sportausschusses am 11.02.2019

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung.

Ratsherr Alter bat darum, die unter TOP 8. eingebrachte Drucksache erst nach Vorstellung der entsprechenden Präsentation auszuteilen. **Ratsherr Borstelmann** widersprach dem, er hätte die Drucksache gerne im Vorfeld.

Ratsfrau Klebe-Politze eröffnete die 17. Sitzung des Sportausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 2.

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.08.2018

Ratsfrau Dr. Matz bat darum, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben, da ihr das Protokoll nicht im Vorfeld der Sitzung zugegangen sei.

TOP 4.

Sportbündnis FarbenSpiel (Drucks. Nr. 0005/2019)

Ratsherr Klapproth bat um eine Vorstellung der zu beschließenden Drucksache. **Herr Horn** stellte das Thema vor und fasste die Drucksache zusammen.

Auf Rückfrage von **Ratsherrn Klapproth** erläuterte **Frau Beckedorf**, dass es sich bei der Unterschrift, die sie auf der Auftaktveranstaltung beim Schützenfest 2018 geleistet habe, lediglich um ein deklaratorisches Bekenntnis gehandelt habe. Der Beschluss heute sei ein nachholender Beschluss.

Ratsherr Alter bedankte sich für die Bekennung zu diesem Thema. Dies sei ein klares Signal der Landeshauptstadt Hannover für alle Sporttreibenden.

Ratsherr Bindert stimmte dem zu und würde sich freuen, wenn mehrere Vereine dem Beispiel folgen und dem Bündnis beitreten werden.

Ratsherr Klapproth erbat eine Änderung in der Formulierung des Antragtextes, worauf **Frau Beckedorf** die Formulierung „Bestätigung zum Beitritt der Landeshauptstadt Hannover zum Bündnis Farbenspiel“ vorschlug.

Auch **Frau Steinhoff** zeigte sich erfreut über das Projekt. Auf ihre Rückfrage hin, ob es bereits Initiativen gebe und welche weiteren Vereine an dem Projekt Interesse hätten, antwortete **Herr Horn**, dass in den nächsten Wochen mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen

werde und die Vereine direkt angesprochen werden sollen.

Ratsherr Bingemer sagte, es sei wünschenswert, wenn das Projekt mehr in die Fläche gehen und sich nicht nur die üblichen Vereine beteiligen würden. Wünschenswert wäre, wenn auch die Vereine in der Region in das Projekt einsteigen würden.

Auf Nachfrage von **Herrn Wruck** über die Anzahl der Interessenten, erklärte **Frau Beckedorf**, dass das ein Thema sei, was jedermann betreffe und daher eine statistische Zahl nicht nennbar sei.

Frau Steinhoff bat darum, dass bei gegebener Zeit über den Fortschritt des Projektes berichtet werde, worauf **Herr Horn** äußerte, dass ein Sachstandsbericht nach Ablauf eines Jahres geplant sei.

Der Ausschuss stimmte nach Änderung des Textlautes in „Bestätigung zum Beitritt der Landeshauptstadt Hannover zum Bündnis Farbenspiel“ einstimmig den Beitritt der Landeshauptstadt Hannover zum Sportbündnis FarbenSpiel (Drucks. Nr. 0005/2019) zu.

TOP 5.

Zuwendung zum Aufbau inklusiver Angebote beim Turn-Klubb zu Hannover (Drucks. Nr. 2947/2018)

Ratsherr Alter erläuterte, dass diese Maßnahme ein gutes Beispiel dafür sei, dass tatsächlich der politische Wille umgesetzt werde. Es handele sich um ein sehr wichtiges Thema.

Auf Rückfrage von **Ratsherrn Klapproth**, ob es einen Nachweis für die Nachhaltigkeit der Maßnahme gebe, erläuterte **Herr Schaefer**, dass die Maßnahme grundsätzlich auf Nachhaltigkeit angesetzt sei, was selbstverständlich von Seiten der Verwaltung regelmäßig überprüft werde. Es sei ein Projekt, was zusammen mit dem Landesblindenzentrum durchgeführt werde. In diesem Zusammenhang werden aktuell Wege mit Handläufen geschaffen, um zu ermöglichen, dass Erblindete barrierearm den Weg zum Sportgelände des TKH beschreiten können.

Herr Finke ergänzte dazu, dass auch eine Kooperation mit dem Taub-Blinden-Bereich existiere und er die Maßnahme unterstütze.

Ratsherr Bindert lobte das Vorhaben, es sei ein weiterer Baustein für den TKH.

Ratsherr Bingemer sagte, dass das im letzten Doppelhaushalt beschlossene Tasteitsystem für den TKH gut angenommen werde und dass das für die Nachhaltigkeit der Maßnahme spreche.

Herr Finke merkte an, dass es sich hier um 2 verschiedene Standorte des TKHs handele. Das Tasteitsystem wurde in der Maschstraße 16 gebaut. Die Zuwendung zum Aufbau inklusiver Angebote auf dem Sportgelände des TKH betreffe das Sportgelände in Kirchrode.

Herr Borstelmann bemängelte die fehlende Transparenz. Es sei nicht ersichtlich, wie die Höhe der Zuwendungssumme der Landeshauptstadt Hannover zustande komme und wofür das Geld explizit ausgegeben werde. Die Maßnahme an sich sei absolut unterstützenswert.

Der Ausschuss beschloss einstimmig die Zuwendung zum Aufbau inklusiver Angebote beim Turn-Klubb zu Hannover (Drucks. Nr. 2947/2018).

TOP 6.

Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Sportverein SV Borussia von 1895 e.V. Hannover (Drucks. Nr. 0078/2019)

Der Ausschuss beschloss einstimmig die Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Sportverein SV Borussia von 1895 e.V. Hannover (Drucks. Nr. 0078/2019).

TOP 7.

Zuwendung an den Hannoverschen Regattaverband e.V. für die Anschaffung mobiler Schwimmstege (Drucks. Nr. 0083/2019)

Ratsherr Alter steht dem Vorhaben positiv entgegen, ihm sei vorher die vielseitige Einsetzbarkeit der Schwimmstege nicht bewusst gewesen. Es handele sich um einen großen Nährwert für die Vereine. Gerade die Kooperation der vielen Vereine sei positiv zu erwähnen.

Auch **Ratsherr Klapproth** halte die Anschaffung für sinnvoll. Auf seine Nachfrage erläuterte **Herr Schaefer**, dass eine Anschaffung von 5 Modulen geplant sei. Über ein Nutzungsentgelt für Vereine, die nicht zur Kooperation gehören, wurde bislang nicht gesprochen.

Auf weitere Rückfragen berichtete **Herr Schaefer**, dass für die Lagerung der Schwimmstege eine Fläche in unmittelbarer Nähe der Bootshäuser geschaffen werden soll. Für den Transport der Schwimmstege sei der Verein verantwortlich, der diese in dem Moment nutze.

Der Ausschuss beschloss einstimmig die Zuwendung an den Hannoverschen Regattaverband e.V. für die Anschaffung mobiler Schwimmstege (Drucks. Nr. 0083/2019)

TOP 8.

Umsetzung des Kunststoffrasenplatzprogramms Drucks. Nr.0463/2019 mit 2 Anlagen

Frau Rudolph erläuterte, dass im September 2018 das Kunststoffrasenplatzprogramm vorgestellt wurde und nach dem Änderungsantrag, der die Kriterien festlegte, ein Bewerbungsauftrag an die Vereine gestartet wurde. Der Bewerbungsbogen wurde getreu den beschlossenen Kriterien erstellt und an die Vereine versandt. Auch die von der Verwaltung erstellte Nutzwertanalyse wurde anhand der beschlossenen Kriterien vorgenommen.

Herr Helldobler und **Herr Depping** stellten detailliert die Nutzwertanalyse und das entsprechende Ergebnis vor. Genauere Details sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Frau Rudolph sagte zum weiteren Vorgehen, dass nach Beschluss der Drucksache direkt mit der Planung begonnen werde. In der Planung werden die Kosten der Baumaßnahmen ermittelt, die dem Sportausschuss vorgelegt werden. Für die weiteren Kunststoffrasenplätze werde es im Jahr 2020 ein weiteres Bewerbungsverfahren geben, sodass jeder Verein, mit

Ausnahme der beiden Vereine, für die bereits ein Kunststoffrasenplatz gebaut wurde, nochmals die Chance habe, sich zu bewerben.

Ratsherr Alter war beeindruckt von der sorgfältig ausgearbeiteten Nutzwertanalyse. Es sei ein sehr komplexes Vorgehen. Gerade im Hinblick dessen, dass nicht alle Vereine zum Zuge kommen, sei ein transparentes Verfahren sehr wichtig. Die Verwaltung habe die Kriterien eins zu eins übernommen und entsprechend dem Wunsch des Sportausschusses umgesetzt. Die Entscheidung für den Hannoverschen Sport-Club e.V. und den VfL Eintracht wurde sachgerecht getroffen. Jedoch sei entscheidend, den Vereinen, die den Zuschlag nicht bekommen haben, plausibel erklären zu können, warum diese Entscheidung getroffen wurde. Das sei anhand der erstellten Nutzwertanalyse bestens möglich.

Auch **Ratsherr Bindert** lobte die Fleißarbeit der Verwaltung. Er hielt ein weiteres Bewerbungsverfahren für sinnig. Da die Vereine mittlerweile auf einen baldigen Start der Maßnahme hoffen, sei es gut, dass es nun weitergehe. Auch das neue Auswahlverfahren zur Vergabe der restlichen Kunststoffrasenplätze befürworte er. Dies räume auch Vereinen, wie z.B. dem SV Borussia, die Möglichkeit ein, ihre Situation zu ändern oder einen Sponsor zu finden und ggf. beim nächsten Verfahren berücksichtigt werden zu können.

Ratsherr Klapproth merkte an, dass dieses Projekt mittlerweile schon seit 10 Jahren Thema sei und es gut sei, dass dieses nun endlich umgesetzt werde. Auch er lobte die ausführliche Ausarbeit und Vorstellung durch die Verwaltung.

Auch **Ratsherr Bingemer** bedanke sich für den ausführlichen Bericht. Er war beeindruckt von der Ausarbeitung und sehe es als gutes Handwerkszeug an, um den Vereinen, die nicht berücksichtigt werden zu erläutern, warum das der Fall sei.

Zum SV Borussia merkte er an, dass dem Verein im Vorfeld schon bewusst gewesen sei, dass sie auf Grund der finanziellen Situation nicht berücksichtigt werden können.

Herr Karger bat darum bei Ungleichheit das Kriterium 5 (aktueller Pflegezustand der Anlage) heranzuziehen.

Die Drucksache wurde eingebracht.

TOP 9.

Bericht der Dezernentin

Frau Beckedorf berichtete über den aktuellen Stand zur Radrennbahn Hannover. Grundsätzlich seien die Gespräche beendet, der Inline-Club Hannover e.V. habe die letztmalige Gelegenheit bekommen, bis zum 31.03.2019 ein finales Konzept vorzulegen. Sobald ein Ergebnis vorliegt, werde dies dem Sportausschuss vorgestellt.

Auf die Frage von **Herrn Klapproth**, ob der Radsport Bezirk Hannover tatsächlich an anderer Stelle wieder eine Radrennbahn errichten möchte, äußerte **Frau Beckedorf**, dass es sich dabei lediglich um Gerüchte handle, bislang sei niemand an die Verwaltung herangetreten.

Ratsfrau Klebe-Politze schloss die Sitzung um 17:33 Uhr.

Konstanze Beckedorf
Stadträtin

Barbara Berg
Protokollantin

Mitzeichnung:

1.) OE 52.2

2.) OE 52

3.) Dez. III

4. OE 18.60



Präsentation Sportausschuss Bootseinsetzstellen.pdf

Umsetzung Sportentwicklungsplan Boots- und Kanuanlegestellen

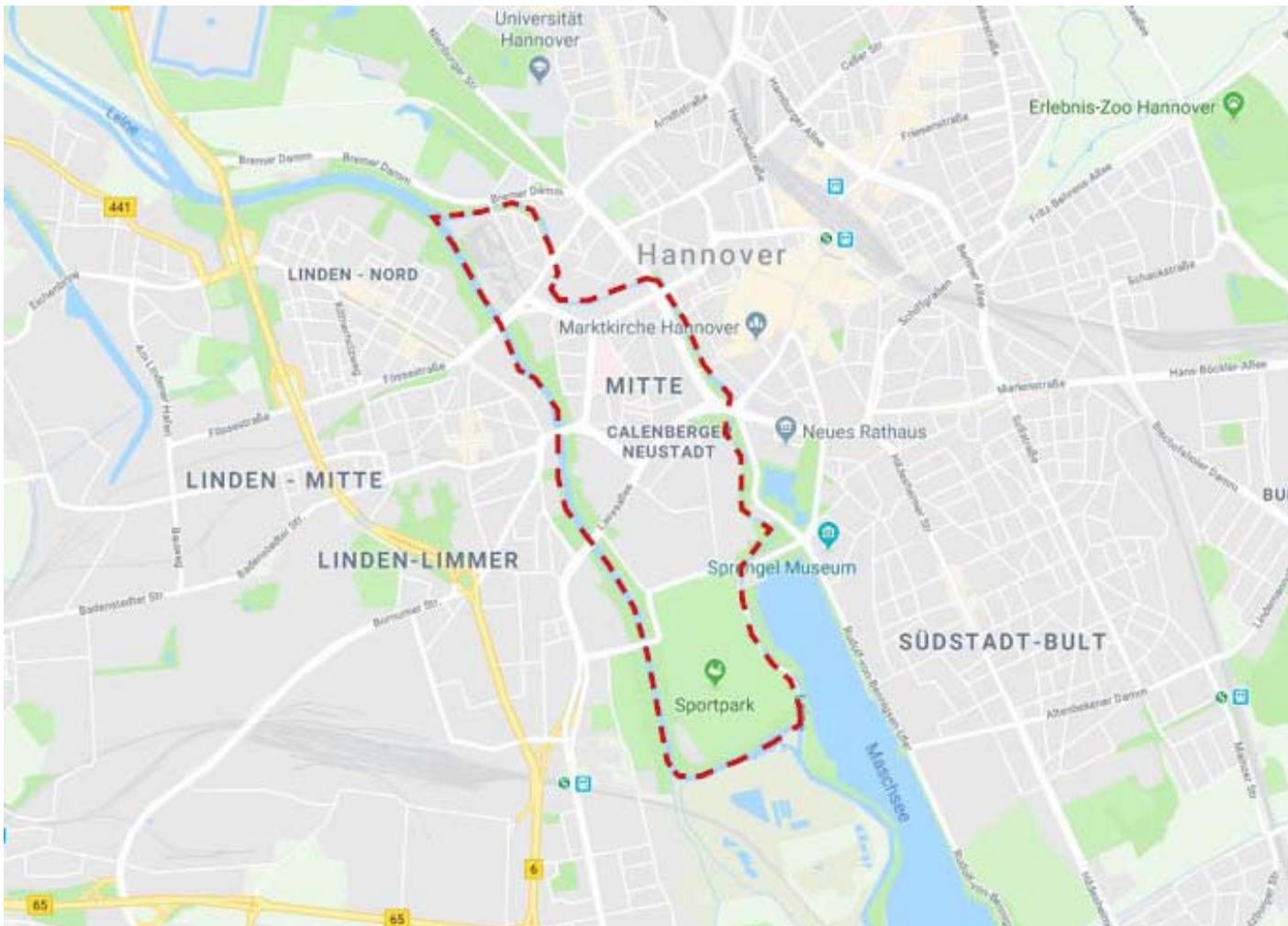


Bericht im Sportausschuss am 10.12.2018

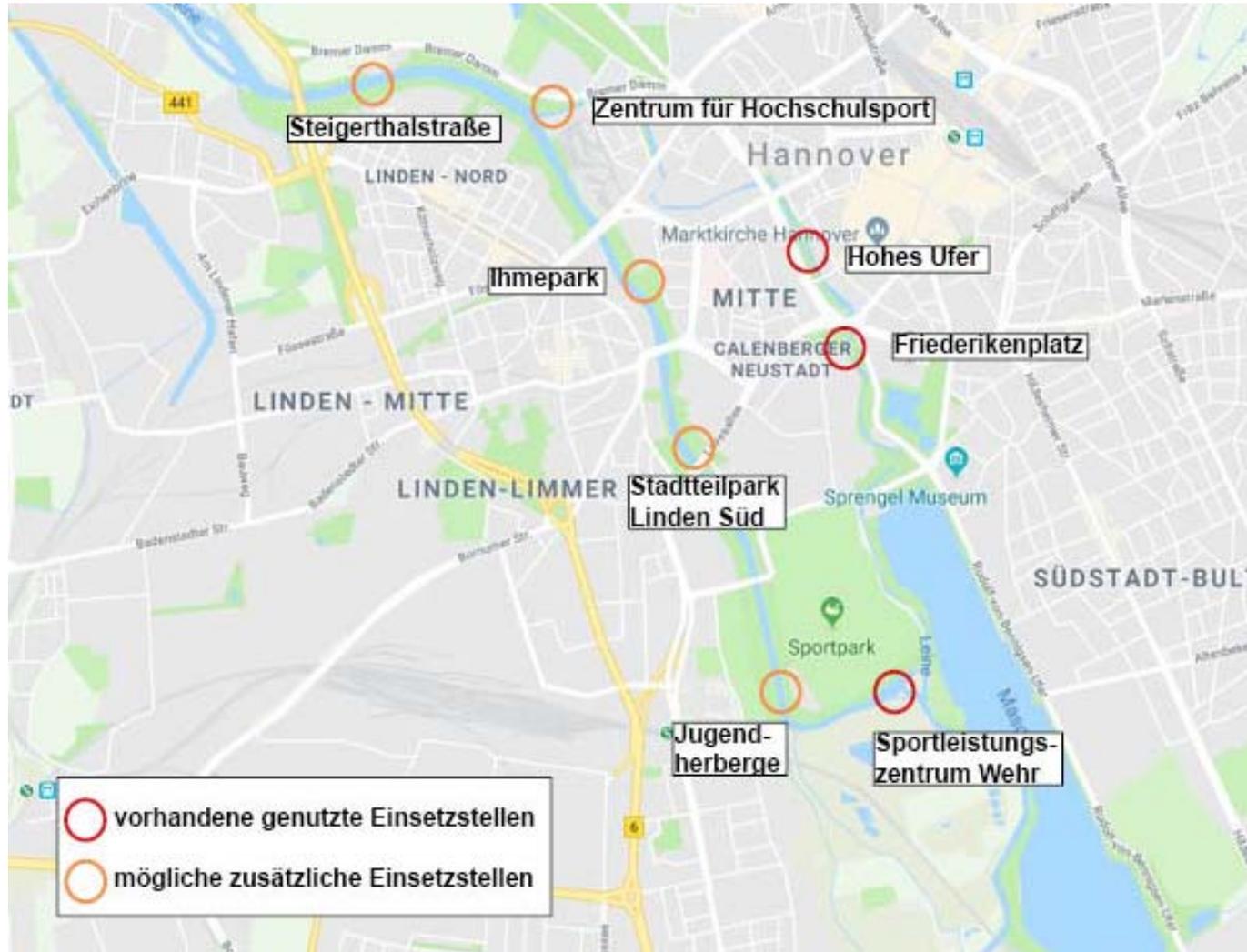
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
67.2 Hilke Bergerstock

- **Übersicht Route Kanutouren (Karte)**
- **Übersicht vorhandene und geplante Einsatzstellen in Hannover (Karte)**
- **Fotos vorhandener Einsatzstellen**
- **Fotos und Prüfung mögliche neuer Einsatzstellen**
- **Kapazitäten für Gewerbliche Kanutouren**

Streckenverlauf Paddelrundtour in Hannover



Übersicht Einsatzstellen



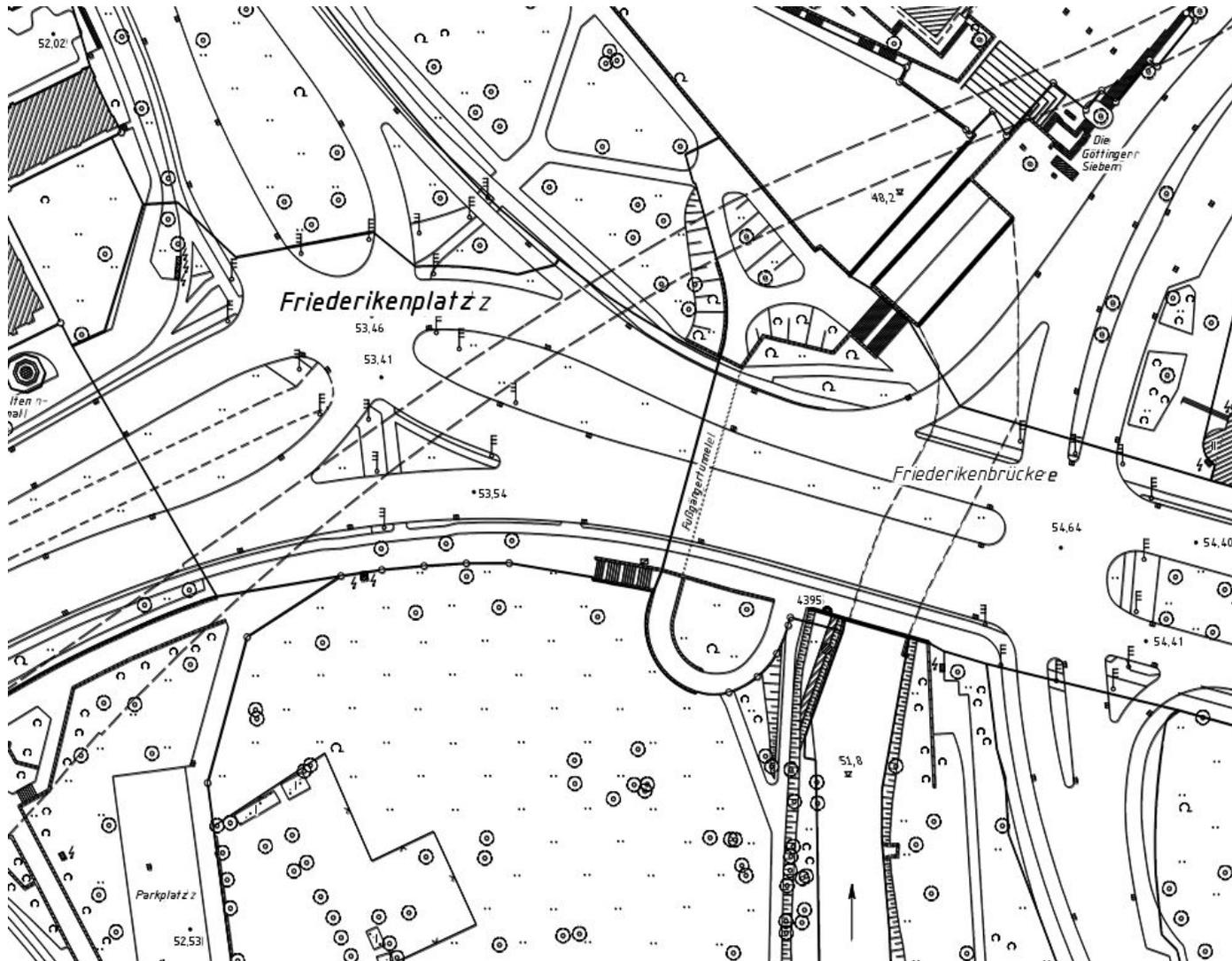
Parken für Gewerbliche Kanutouren – Platzbedarf am Sportleistungszentrum



Vorhandene Einsetzstelle am Sportleistungszentrum



Vorhandene Einsetzstellen – Clara-Zetkin-Weg und Friederikenplatz



Umsetzen der Boote bei Gewerblichen Kanutouren – Platzbedarf am Hohen Ufer



Vorhandene Einsetzstellen – Clara-Zetkin-Weg und Friederikenplatz



Mögliche Einsatzstelle an der Jugendherberge



Mögliche Einsatzstelle an der Jugendherberge



Mögliche Einsetzstelle – Steigerthalstraße



Prüfung Podeste Ihmepark



Mögliche Einsatzstelle – Stadtteilpark Linden Süd



Mögliche Einsatzstelle – Zentrum für Hochschulsport



Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0005/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Sportbündnis FarbenSpiel

Antrag,

zum Beitritt der Landeshauptstadt Hannover zum Sportbündnis FarbenSpiel.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Der Beitritt zum Sportbündnis FarbenSpiel hat selbst Themen zu Gender und Gleichstellung der Geschlechter zum Inhalt.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Das Sportbündnis FarbenSpiel ist ein Zusammenschluss von Vereinen, Verbänden, Veranstaltern, Organisationen und weiteren Institutionen in der Stadt und der Region Hannover, die sich gegen Homo- und Transphobie im Sport einsetzen.

Ziel des Sportbündnisses ist der Einsatz für mehr Respekt und Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Sport. Die Unterstützer*innen des Bündnisses sind darin einig, dass Feindlichkeit gegenüber schwulen, lesbischen, bisexuellen, sowie transgeschlechtlichen, intersexuellen – kurz: allen queeren – Menschen (LSBTIQ) in ihren Einrichtungen kein Raum gegeben werden soll.

Innerhalb der teilnehmenden Vereine und Institutionen werden Diskriminierung, Ausgrenzung, Beleidigung und Mobbing nicht nur nicht toleriert, sondern diesen wird aktiv entgegengewirkt. Angriffe dieser oder ähnlicher Art gegen Menschen stellen einen Angriff auf die Grundwerte unserer Gesellschaft dar. Aufgrund der sexuellen

oder geschlechtlichen Identität darf kein Mensch benachteiligt werden .
Alle Unterstützer*innen des Bündnisses engagieren sich im Rahmen eines Bekenntnisses für eine offene und vielfältige demokratische Gesellschaft für die Anerkennung und den Respekt gegenüber LSBTIQ.

Das Sportbündnis entstand aus der Initiative des Runden Tisches für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Landeshauptstadt Hannover . Dieser setzt sich unter der Geschäftsführung der Verwaltung seit 2002 für die Belange der queeren Community der LHH ein. Der schwul-lesbische Sportverein SLS Leinebagger e.V. hat das Bündnis 2018 gemeinsam mit dem Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Niedersachsen-Bremen e.V. und dem Zentrum für Hochschulsport der Leibniz Universität Hannover ins Leben gerufen und weitet das Bündnis jetzt auf weitere Partner*innen aus. Die Stabstelle der Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Landeshauptstadt Hannover hat den Prozess der Gründung als Moderatorin begleitet. Vor dem Hintergrund dessen, dass die Beauftragten bereits seit Jahren das Thema Homophobie im Sport begleiten und mit dem Respekt -Spiel gegen Homophobie im Sport 2012, 2014 und 2016 - und Themenabenden im Gaypeoplezelt zum Schützenfest 2015 und 2016 - bereits erste Erfolge erarbeiteten, war dies auch sinnvoll.

Jeder Verein und jede Institution in Hannover , der oder die sich dem Ehrenkodex des Bündnisses verpflichtet, kann am Sportbündnis mitwirken . Jede teilnehmende Institution entscheidet dabei selbst, in welcher Form sie innerhalb der eigenen Organisation diese Ziele umsetzt. Diese Umsetzung kann beispielsweise mit der Organisation von Veranstaltungen zum Thema erfolgen , die Aufnahme von Grundsätzen in die Vereinsstatuten oder anderen Vorkehrungen zur Unterstützung von LSBTIQ und gegen Diskriminierung. Innerhalb des Bündnisses entsteht so ein Netzwerk der guten Ideen, die untereinander ausgetauscht werden und Kooperationen entstehen lassen .

Die beste Umsetzung des Bündnisgedankens wird jährlich mit einem Preis ausgezeichnet. Außerdem soll einmal im Jahr eine große Sportveranstaltung unter gemeinsamer Flagge organisiert werden.

Der Beitritt wird von der Verwaltung der Landeshauptstadt befürwortet.

Das Motto des Leitbildes der Landeshauptstadt Hannover ist „Vielfalt ist unsere Stärke“. Schwule, lesbische, bisexuelle, transgeschlechtliche und intersexuelle Menschen sind ein Teil dieser Vielfalt und fester Bestandteil der Stadtgesellschaft .

Die Stadtverwaltung setzt sich für Inklusion und Teilhabe vielfältiger Lebensweisen ein. Sie arbeitet aktiv in vielen Bereichen des täglichen Lebens für Offenheit und Akzeptanz aller Menschen.

Sportliche Aktivitäten beschäftigen einen großen Teil der Bevölkerung . Sei es durch die eigene Ausübung der favorisierten Sportart oder das Interesse für die verschiedenen Arten von Leistungssport. Der Sport bringt viele Menschen zusammen und ist deshalb eine wichtige Plattform für Integration und Inklusion , für Offenheit und Akzeptanz.

Es hat sich gezeigt, dass es trotz einiger Initiativen gerade im Bereich der Homophobie noch viel Handlungsbedarf besteht. So verbergen beispielsweise männliche homosexuelle Profisportler, von denen es statistisch Hunderte geben müsste, aus Angst vor Diskriminierungen ihre sexuelle Identität.

Mit dem Beitritt des Sportbündnisses zeigt die Landeshauptstadt Hannover einmal mehr, dass sie gegen Abwertung, Ausgrenzung und Diskriminierung in jeglicher Form und in allen Lebensbereichen entgegenwirkt.

Dez. III
Hannover / 02.01.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2947/2018

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung zum Aufbau inklusiver Angebote beim Turn-Klubb zu Hannover

Antrag,

zu beschließen, dem Turn-Klubb zu Hannover zum Aufbau inklusiver Sportangebote auf seinem Sportgelände in Kirchrode eine Zuwendung zur Förderung der Integration und Inklusion in Höhe von

10.500 €

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte sind bei der Entscheidung berücksichtigt. Ziel des Turn-Klubs ist insbesondere die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Durch das gemeinsame Sporttreiben profitieren sowohl Sporttreibende mit als auch ohne Behinderungen von der Maßnahme, weil Berührungspunkte bestehen und ein gegenseitiges Verständnis aufgebaut werden kann.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 52 - Investitionstätigkeit

<u>Investitionsmaßnahme</u>	<u>Bezeichnung</u>	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 52

Angaben pro Jahr

Produkt 42101 Sportförderung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	10.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-10.500,00

Begründung des Antrages

Der Turn-Klubb zu Hannover plant, auf seinem Sportgelände in Kirchrode eine inklusive Leichtathletikgruppe, Blindentennis, Blindenjudo und weitere Angebote in Kooperation mit dem Landesbildungszentrums für Blinde zu etablieren und somit die Beteiligten ins Vereinsleben zu integrieren. Die Angebote sollen vornehmlich Kinder und Jugendliche dieser Zielgruppe zum Sport motivieren und hierüber eine langfristige Integration in die Gesellschaft fördern. Die Trainingszeiten und der Trainingsumfang sollen sich an der Nachfrage orientieren. Es ist z.B. geplant, eine Tandem-Laufgruppe aus Sehenden und Sehbeeinträchtigten aufzubauen. Darüber hinaus soll der Spielplatz inklusiv gestaltet werden, um Kinder mit und ohne Handicap in Kontakt zu bringen. Hierfür fallen sowohl Personal- als auch Material- und Werbekosten an. Mit dem Gesamtprojekt möchte der Turn-Klubb ca. 200 - 500 Personen erreichen.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 14.000 €, die wie folgt finanziert werden sollen:

1. Eigenleistung Verein	3.500 €
2. Zuwendung Landeshauptstadt Hannover	10.500 €

insgesamt	<u>14.000 €</u>

52
Hannover / 05.12.2018

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0078/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Sportverein Borussia von 1895 e.V. Hannover

Antrag,

zu beschließen, dem Sportverein Borussia von 1895 e.V. Hannover für die Sanierung seiner Bewässerungsanlage eine Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus in Höhe von

8.200 €

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Von der Maßnahme profitieren alle Mitglieder im Verein gleichermaßen. Deshalb sind Gender-Aspekte bei der Entscheidung berücksichtigt. Der SV Borussia hat mit der Bestandserhebung des LandesSportBundes Niedersachsen vom 01.01.2018 insgesamt 449 Mitglieder, von denen 75 weiblich und 374 männlich sind. Mit 228 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren weist der Verein eine Jugendquote von 50,78 % auf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 52 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 42101 Sportförderung sonstige Maßnahmen

Einzahlungen

Auszahlungen

Saldo Investitionstätigkeit 0,00

Teilergebnishaushalt 52

Angaben pro Jahr

Produkt 42101 Sportförderung - Zuschüsse lfd. Zwecke an übrige Bereiche

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen 8.200,00

Saldo ordentliches Ergebnis -8.200,00

Begründung des Antrages

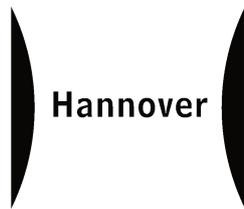
Die Bewässerungsanlage der Sportanlage des SV Borussia ist stark sanierungsbedürftig. Die Zuleitungen zu den einzelnen Sportflächen und die Anschlussstellen wurden in den siebziger Jahren installiert. Durch das eisenhaltige Grundwasser setzen die Leitungen immer mehr zu und erschweren die Bewässerung der Anlage. Daher soll eine neue Bewässerungsanlage mit 250m Rohrleitungen und entsprechenden Anschlüssen installiert werden.

Die Kosten für die notwendige Maßnahme belaufen sich auf 20.100 €, die wie folgt finanziert werden sollen:

1. Eigenleistung Verein inkl. Arbeitsstunden	7.832 €
2. Zuwendung Stadtsportbund Hannover	4.068 €
3. Zuwendung Landeshauptstadt Hannover	8.200 €
<hr/>	
insgesamt	20.100 €

52.22
Hannover / 08.01.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0083/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Hannoverschen Regattaverband e.V.

Antrag,

zu beschließen, dem Hannoverschen Regattaverband e.V. für die Anschaffung mobiler Schwimmstege eine Zuwendung in Höhe von

18.500 €

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Von der Maßnahme profitieren alle Mitglieder der betroffenen Vereine gleichermaßen. Deshalb sind Gender-Aspekte bei der Entscheidung berücksichtigt.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 52 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.42101.901 Sportförderung, sonstige Maßnahmen

Einzahlungen	Auszahlungen
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	
18.500,00	
	Saldo Investitionstätigkeit
	18.500,00

Teilergebnishaushalt 52

Angaben pro Jahr

Produkt 42101 Sportförderung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
	Abschreibungen
	610,50
	Zinsen o.ä. (TH 99)
	277,50
	Saldo ordentliches Ergebnis
	-888,00

Begründung des Antrages

Die im Hannoverschen Regatta-Verband organisierten Vereine führen viele Ruderveranstaltungen auf dem Maschsee durch. Zur Optimierung des Veranstaltungsablaufs bei diesen Veranstaltungen ist es notwendig, mobile Schwimmstege anzuschaffen. Diese sollen einerseits bei den Veranstaltungen als zusätzliche Steganlagen eingesetzt werden, können andererseits aber auch als Startanlage oder Siegerehrungspodest auf dem Wasser genutzt werden. Darüberhinaus kann das System auch bei niedrigen Wasserständen des Maschsees (z.B. bei längerer Trockenheit oder im Winter) die Einstiegssituation für den normalen Trainingsbetrieb auf dem Maschsee verbessern.

Die Kosten für Anschaffung belaufen sich auf 26.000 €, die wie folgt finanziert werden sollen:

1. Eigenleistung Verein	7.500 €
2. Zuwendung Landeshauptstadt Hannover	18.500 €

insgesamt	26.000 €

Es ist mit dem Hannoverschen Regattaverband e.V. vereinbart, dass neben den dem Verband angehörenden Vereinen auch die übrigen am Maschsee beheimateten Vereine die Schwimmstege auf Nachfrage nutzen können.

52.22
Hannover / 09.01.2019